



Hochschwab vom Bodenbauer übers G'hackte



Der "Klassiker" im Hochschwabmassiv! Vom Gasthof Bodenbauer über das G'hackte auf den Hochschwabgipfel.
Eine sehr abwechslungsreiche Bergtour inkl. leichtem Klettersteig durchs G'hackte.
Retour geht es über die Häuselalm wieder hinunter zum Gasthof Bodenbauer.

Gebirge/Gebiet Hochschwab	Land/Bundesland Österreich/Steiermark	Schwierigkeit
Gehzeit ca. 8h*	Länge ca. 18 km	Kondition
Höhenmeter ca. 1460m	Landschaft 	
Hund 	Letzte Aktualisierung: August 2022	

Anreise:

Von Süden: Über Kapfenberg in Richtung Thörl und weiter nach St. Ilgen bis zum Gasthof Bodenbauer.

Von Norden: Über Mariazell über den Seeberg nach Aflenz und Thörl, weiter nach St. Ilgen bis zum Gasthof Bodenbauer.

Route:

Gh. Bodenbauer (884m) - Trawiesalm (1234m) - G'hacktbrunn (1785m) - G'hackte - Fleischer Biwakschachtel (2153m) - Hochschwab - Fleischer Biwakschachtel - Rauchtalsattel - Hundsböden - Hirschgrube - Baumstall - Häuselalm (1526m) - Sackwaldboden - Gh. Bodenbauer

Wegbeschaffenheit:

Schotterweg, Waldweg, Wiesenweg, markierte Wege, Schutt / Steine / Fels, Drahtseilversicherungen, leichter Klettersteig (A/B)

Beschreibung:

Ausgangspunkt ist der Bodenbauer. Wir gehen der Markierung 839 folgend in Richtung Nordost, nach kurzer Zeit verlassen wir den Schotterweg und gehen weiter durch den Wald, vorbei an der Hundswand auf die Trawiesalm.

Ab hier wird es schon schwieriger. Beim G'hacktbrunn kann man sich noch mal vor der Kletterei stärken, hier steht auch das "Vogauer Kreuz" (zur Erinnerung an 5 Schüler, welche 1988 in einem Schneesturm umkamen). Das G'hackte ist durch Stiegen/Leitern und Stahlseile gesichert (wird als Klettersteig mit der Schwierigkeit A/B bezeichnet). Das G'hackte geschafft kommen wir zur Fleischer-Biwakschachtel, von hier folgen wir den Weitwanderweg 801/805 bis wir nach 1/2 Stunde den Hochschwabgipfel erreichen. Wer möchte kann noch weiter zum Schiestelhaus gehen (ca. 30 Minuten).



Wir gehen vom Gipfel wieder zurück zur Fleischer-Biwakschachtel und folgen dem Weitwanderweg bis zum Rauchtalsattel, hier besteht

noch die Möglichkeit den Hochwart (2210m) zu besteigen. Vorbei an der Stangenwand und am Kleinen Speikboden über die Hundsböden geht es weiter bis zur Hirschgrube, weiter zur Häuselalm und von hier beginnt der Abstieg zum Bodenbauer.



***Anmerkung zur Gehzeit:**

Für gute Geher ist die Tour in 6 Stunden zu schaffen!

Versorgung/Stützpunkte:

[Schiestlhaus](#) [Gasthof Bodenbauer](#) [Häuselalm](#)

Hund:

Diese Bergtour ist für einen Hund nicht geeignet da Leitern und ein leichter Klettersteig zu bewältigen sind. Viele Hunde (auch unsere Ghini) würden das G'hackte wohl problemlos schaffen, aber die Gefahr das Steine losgetreten werden, wenn der Hund die Leitern verlässt ist sehr groß und für die Nachkommenden sicher nicht lustig.

Ich hatte im G'hackten schon einmal das Vergnügen mit einem Steinschlag welchen ein Herr rund 30 Meter vor mir ausgelöst hatte, der Stein (eher Brocken) flog keinen Meter von mir entfernt vorbei!

Wer mit seinem Hund auf den Hochschwab möchte, sollte entweder von [Seewiesen](#) oder über die Häuselalm gehen.

Weiterführende Links:

Anfahrtsplan Google Maps

Anfahrtsplan HERE

zu den Fotos September 2007

zu den Fotos Oktober 2013 (teilweise Schnee)

zu den Fotos Oktober 2021 (größtenteils Schnee)

Karte und Höhenprofil:



Legende der Wegpunkte:

 Parkplatz	 Interessanter Ort mit Foto
 Hütte	 Gipfel
 Interessanter Ort	 Start wenn kein Parkplatz

[△Haftungsausschluss](#) [Copyright](#)

Werte Besucher, wenn Sie Neuigkeiten zu dieser Wanderung oder Bergtour haben (Parkplatzgebühr, Parkverbote, Zustand der Wege, Schneelage speziell im Frühjahr, usw.), senden sie mir bitte über das [Kontaktformular](#) einen entsprechenden Hinweis. Ich werde diese Informationen umgehend in die Beschreibung einfügen.

Solche Informationen sind für uns alle sehr wertvoll!

Danke!